

Unsere Workshop-Angebote

- **Lieber Leser...** Seite 2
- **Am Anfang stehen Fragen** Seite 3
- **Kompetenzfeststellungsverfahren** Seite 4
- **Praktikumsvorbereitung** Seite 6
- **Erstellen der professionellen Bewerbungsmappe** Seite 7
- **Berufs-Knigge** Seite 9
- **Kommunikationstraining für Sek I und Sek II** Seite 10
- **Das Vorstellungsgespräch** Seite 11
- **Assessment-Center 1 und 2** Seite 13
- **Motivation – Berufswelt** Seite 15
- **Motivationscoaching für Sek II** Seite 16
- **Praxisprojekt „Firmengründung“** Seite 17
- **Eltern im Berufsorientierungsprozess** Seite 19
- **Einzel-Beratungsgespräche** Seite 21
- **Ein – und mehrtägige erlebnispädagogische Projekte** Seite 22



Lieber Leser,

es liegt uns sehr am Herzen, sinnvolle und spannende Maßnahmen rund um das Thema Beruf und Zukunft anzubieten. Nur so gewinnen wir Ihre SchülerInnen zu Partnern in diesem wichtigen Prozess der Berufsorientierung.

Unser Ziel ist die optimale Kombination von fachlichen Inhalten mit erlebnispädagogischen Übungen und Maßnahmen.

Dabei stehen die Ermittlungen von individuellen Ressourcen und Ziele der TeilnehmerInnen sowie die Steigerung der eigenen Motivation zur Selbstverantwortung im Vordergrund.

Individuell ist auch die Ausgestaltung der unterschiedlichen Workshop- und Seminarangebote. Sehr gerne gehen wir hier auf Ihre Wünsche und Anregungen gezielt ein und verstehen den nachfolgenden Workshop-Katalog als Vorschlag und gemeinsame Gesprächsgrundlage

Eine genaue Abstimmung mit den Anforderungen des Projektes „Zukunft fördern – vertiefte Berufsorientierung gestalten“ zur Planung und Umsetzung der unterschiedlichen Module ist hierbei möglich.

Gerne beraten wir Sie auch hier zu inhaltlichen und administrativen Fragen zur Durchführung dieses und anderer Projekte.

Die Durchführung des Kompetenzchecks 2005-2007 sowie des Projektes „Zukunft fördern“ seit Beginn 2008 erlauben uns, auf eine Erfahrung mit mehr als 10.000 SchülerInnen zurückzublicken.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Gespräch mit Ihnen.

Ihre



**Sabine Brückner
0234/ 96 20 112**



**Babette Schubeis
0234/ 96 20 112**

**Konrad-Zuse-Str. 12
44801 Bochum**

sabine.brueckner@bochumerakademie.de
babette.schubeis@bochumerakademie.de

Berufsorientierung und Berufsfindung

Am Anfang stehen Fragen

Die Suche nach dem richtigen Beruf ist eine Herausforderung, die das ganze Leben prägt. Mit dieser Aufgabe ist ein junger Mensch häufig überfordert.

Hier bieten wir unsere hilfreiche und professionelle Unterstützung bereits ab der 8. Klasse an. Von der Entwicklung der eigenen Stärken, das sich Bewusstwerden der individuellen Wünsche und Fähigkeiten über die realistische Einschätzung der Berufswelt, bis zur professionellen Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch, unterstützen wir alle wichtigen Schritte zur Vorbereitung der erfolgreichen Berufswahl.

Diese Aufgabe steht ganz am Anfang des Themas Beruf und Lebensplanung.

Die Fähigkeiten und die Persönlichkeit des Schülers stehen hier im Vordergrund. Ziel sollte es sein, die Motivation jedes einzelnen Schülers rund um die Themen Berufsorientierung, Berufswahl und Lebensplanung zu fördern.

Vor der Frage "Wo soll mein Weg hingehen?" stehen elementare Fragen wie "Wer bin ich?" und "Was kann ich?"

Eine frühzeitige und nachhaltige Unterstützung auf der Suche nach Antworten ist wertvoller Bestandteil bei der Findung eigener Stärken und Talente.



Kompetenzfeststellungsverfahren (Begabungs- und Fähigkeitentest zur Berufsorientierung)

Zur richtigen Berufswahl gehört neben der Findung der Interessen und Stärken auch ein objektiver Überblick über persönliche Fähigkeiten in berufsrelevanten Bereichen.



Der Begabungs- und Fähigkeitentest ist ein weisendes Instrument zur Berufsorientierung von Jugendlichen und Erwachsenen. Ziel des Tests ist es, den SchülerInnen eine allgemeingültige Übersicht über seine/ihre Fähigkeiten und Talente zu geben. Anhand der Ergebnisse können mögliche Berufsfelder ermittelt werden (es werden *keine* expliziten Berufsempfehlungen gegeben).

Die SchülerInnen erhalten ein zweiseitiges Auswertungsprofil über ihre Ergebnisse und ein individuelles Abgleichungsbeispiel für bereits angegebene Berufsbereiche. Darüber hinaus wird ein weiteres Abgleichungsbeispiel zu einem anderen Berufsfeld beigefügt.

Die Durchführung erfolgt in einer realistisch gestalteten Prüfungssituation, wie sie auch in Assessment-Centern durchgeführt wird. Die Dozenten vermitteln innerhalb der Durchführung internes Wissen und geben wichtige Tipps und Hinweise zu der Vorgehensweise und der Bearbeitung solcher Aufgaben. Auch eine intensive Verhaltensbeobachtung der TeilnehmerInnen findet während dieser Testsituation statt. So hat der Schüler/die Schülerin hier bereits die Chance, die Erfahrung eines solchen Eignungstests zu machen, welche sich für zukünftige Testsituationen sehr positiv auswirkt.

Das Auswertungsprofil (siehe Anlage) zeigt anschaulich und leicht verständlich die unterschiedlichen Ausprägungen in den aufgeführten Bereichen auf. Wir empfehlen, dieses Profil den Bewerbungsunterlagen in Kopie beizufügen. Ein potentieller Arbeitgeber hat somit die Möglichkeit über die Zeugnisnoten hinaus, sich ein aussagekräftiges Bild über die Fähigkeiten des Bewerbers zu machen. Auch zeigt es die Eigeninitiative des Schülers/der Schülerin und lässt somit Rückschlüsse auf dessen Motivation zu.

Folgende Bereiche werden getestet:

Kognitiver Bereich:

- Formwahrnehmung / räuml. Vorstell.vermögen
- Sprachlogik / Sprachwissen u. Ausdrucksform
- Zahlenlogik / math. Grundfähigkeiten

- Sachlogik / praktisch technisches Verständnis
- Allgemeine Lernfähigkeit
- Lesegenauigkeit
- Persönl. Arbeitstempo

Handwerklicher Bereich:

- Feinmotorik / Fingergeschick
- Grobmotorik / Hand-Arm- Geschick

Ablauf und Organisation

Testvorbereitung (1. Phase)

Zusendung von Schülerfragebögen (Berufswunsch, Interessen und Selbsteinschätzung)

Test zur Berufsorientierung (2. Phase)

Zu Beginn des Testtages erhalten die Testteilnehmer eine Einführung in die Thematik Berufsorientierung, Motivation und Selbstreflektion.

Im Anschluss führen unsere speziell geschulten MitarbeiterInnen das Kompetenzfeststellungsverfahren zur Berufsorientierung durch (reine Testzeit ca. 3 Stunden; der Test findet in Papierform statt und erfordert daher keinerlei Hardwareresourcen).

Die Durchführung findet wahlweise in unseren oder Ihren Räumen statt.

Auswertung der Testergebnisse (3. Phase)

Die Auswertung der Testergebnisse umfasst die Erstellung eines schriftlichen Kompetenzprofils (siehe Anlage).

Zur Unterstützung der persönlichen Stärkeneinschätzung wird jedes Profil durch 2 Anforderungsprofile verschiedener Berufe ergänzt.

Die Schule erhält zusätzlich eine Sammlung von ca. 80 Berufs-Anforderungsprofilen, die zur weiteren Beratung der SchülerInnen genutzt werden können.

Auswertungsgespräch in den Gruppen (4. Phase)

Zeitnah führen unsere MitarbeiterInnen auch gerne ein Abschlussgespräch in den Gruppen durch. Hier werden die Inhalte des Kompetenzprofils anschaulich erläutert.

Optional: Eine individuelle Beratung der SchülerInnen kann auch in Einzelgesprächen stattfinden. (Siehe Seite 17)

Praktikumsvorbereitung

Das Schul-Praktikum ist die erste Möglichkeit, einen Einblick in die Realität der Berufswelt zu erhalten. Diese große Chance wird leider von den SchülerInnen häufig unterschätzt.

Ziel dieses Workshops ist es, die SchülerInnen zu motivieren, ein für sie „sinnvolles“ Praktikum anzustreben, Eigeninitiative zu entwickeln und sie für den ersten Kontakt gut vorzubereiten.

Inhalte der Veranstaltung:

- Die richtige Praktikumsauswahl:
Fähigkeiten und Interessen
Schlüsselkompetenzen
Recherche
Ausbildungsmöglichkeiten
- Der „Erstkontakt“
Telefontraining
Die persönliche Vorstellung
Die schriftliche Bewerbung
- Der „Praktikums-Knigge“
- Das erfolgreiche Praktikum

Erstellen der professionellen Bewerbungsmappe

Die Bewerbungsmappe ist mehr als die Einhaltung einer DIN-Norm und die korrekte Rechtschreibung. Sie sollte WERBUNG sein und sie bietet die Chance, sich in einem Stapel von Einheitsbewerbungen interessant zu machen.



Die schriftliche Bewerbung ist der erste Kontakt zu möglichen Arbeitgebern. Nur wenn diese aussagekräftig ist, ein positives Bild des Bewerbers vermittelt, den aktuellen Standards entspricht und darüber hinaus sich noch von all den anderen Bewerbungen deutlich positiv unterscheidet, besteht die realistische Chance zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen zu werden.

Inhalte der Veranstaltung:

- **Formvorschriften für Bewerbung**

Vermittlung von aktuellen Standards und Anforderungen an die Bewerbung (Format, Schrift, Aufteilung, Unterlagen, Auswahl der Mappe)

- **„Do's und Don'ts“**

- was ist wichtig, was sollte man vermeiden? -> die häufigsten Fehler in der Bewerbung

- **Aufbau des Lebenslaufs**

- wichtige Informationen attraktiv aufbereitet

- **Das Anschreiben**

Erarbeitung und überzeugende Beantwortung der zentralen Fragen:

- Warum möchte ich unbedingt diesen Arbeitsplatz?
- Warum bin ich für diesen Arbeitsplatz geeignet?

Individuell abgestimmt auf die Ausbildungsstelle werden Anschreibe-Techniken und Beispiele vermittelt.

- **Das Bewerbungsfoto**

Der erste Eindruck zählt!

Kleidung, Frisur, (evtl. dezentes Make-up), Haltung und Ausdruck sind wichtige Komponenten des Bewerbungsfotos.

Innerhalb dieser Veranstaltung werden von jedem Schüler mehrere Bewerbungsfotos zur Auswahl erstellt.

Ziel dieser Veranstaltung ist, für jeden Teilnehmer eine Mappe mit kompletten Bewerbungsunterlagen zu erstellen.

Darüber hinaus bieten die Dozenten nach der Projektarbeit ihre Hilfe bei der Erstellung weiterer Bewerbungsmappen an. Per E-Mail können die Schüler diese an die Dozenten schicken und einer professionellen Korrektur unterziehen lassen.

Vorbereitung für den Schüler:

Wahl der passenden Garderobe für das Bewerbungsfoto

Material ist mitzubringen:

USB-Stick

Bewerbungsmappe

Ausgefüllter Fragebogen

Kopien der Zeugnisse

Voraussetzungen:

Ideal für diese Veranstaltung wäre die Nutzung des Schul-PC-Raumes

Berufs-Knigge

Besonders im Berufsleben werden korrekte Umgangsformen und angemessenes Auftreten erwartet. Speziell diejenigen, die vor dem Berufseinstieg, einem Stellenwechsel oder einem wichtigen Kundengespräch stehen, sollten keine Zweifel über taktvolles und stilsicheres Verhalten haben.



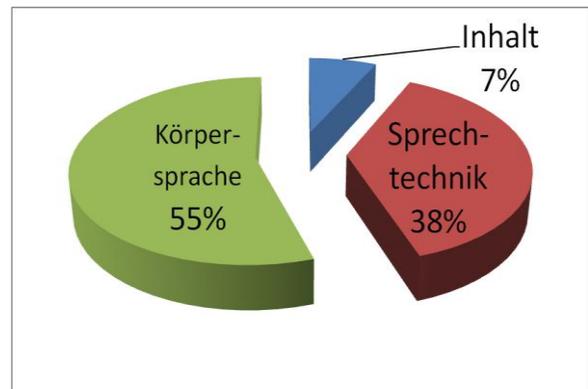
Einfühlungsvermögen, Wertschätzung und korrekte Umgangsformen sind der Schlüssel für erfolgreiche Gespräche, eine motivierende Arbeitsatmosphäre und eine reibungsfreie Zusammenarbeit. Das gilt im Geschäftsleben und im privaten Umgang auf allen Ebenen gleichermaßen. Die Grundlage dafür ist, über Empfindsamkeiten und Gepflogenheiten des Gegenübers Bescheid zu wissen. Nur wer es versteht, mit Fingerspitzengefühl die Nuancen und Stimmungen im Verhalten zu erkennen und positiv zu steuern, wird nachhaltig Erfolg haben.

Inhalte der Veranstaltung:

- „Do’s und Don’ts“ - die häufigsten Fehler / Verhaltens-Basics
- Begrüßung
- Sich bekannt machen
- Rangfolgen
- Anrede: "Du" oder "Sie"
- Redewendungen
- Smalltalk
- Kleidung
- Geschäftsessen
- Telefonieren
- Präsentationen
- Distanzzonen
- Die ungeschriebenen Regeln und Gesetze in deutschen Unternehmen
- Das Gespräch mit dem Chef
- Perspektivenwechsel: Wie bin ich selbst ein guter Chef?

Kommunikation

Nur wenn ich weis, wie meine Signale gewertet werden, kann ich mein Verhalten gezielt einsetzen und das, was ich ausdrücken möchte, auch transportieren.



Erfolg ist wesentlich von zielgerichteter Kommunikation abhängig. Nur wer Gespräche konstruktiv und fair führen kann, erreicht kurz-, mittel- und langfristig die gesteckten Ziele und bleibt offen für neue Ideen, Einflüsse und Impulse.

Ziele des Trainings: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, welche Faktoren die Kommunikation wesentlich beeinflussen, und wie sie diese im Gespräch erkennen und gezielt einsetzen können.

Inhalte der Veranstaltung:

- „Die Unmöglichkeit, nicht zu kommunizieren“
- Manipulation – Rhetorik und Körpersprache
- Die verschiedenen Sinnesebenen der Kommunikation
- Präsentationen

Diese Schwerpunkte werden anhand von praktischen Übungen inhaltlich umgesetzt und gewährleisten so einen nachhaltigen Lerneffekt.

Das Vorstellungsgespräch

Ist die erste Hürde der erfolgreichen Bewerbung geschafft, kommt es nun darauf an, den bereits erweckten positiven Eindruck zu bestätigen und zu intensivieren.



In diesem Workshop werden die SchülerInnen gezielt auf das Vorstellungsgespräch vorbereitet. Folgende Schwerpunkte werden theoretisch und praktisch erarbeitet:

Inhalte der Veranstaltung:

- Einführung in relevante Schlüsselkompetenzen
- Kommunikation: verbal und non-verbal -> die Unmöglichkeit nicht zu kommunizieren
- Authentizität: „Ich bin, wer ich bin und das ist gut so!“
- Der Handschlag – Erstkontakt mit Folgen
- Der Vorstellungs-Knigge
- Frage- und Antworttechniken
- Das passende „Outfit“

In realistisch nachgespielten Szenen erfährt der Schüler die Vorstellungssituation, kann sich „ausprobieren“ und durch Beobachtung lernen.

Ziel dieser Veranstaltung ist neben den Instrumentarien des erfolgreichen Vorstellungsgesprächs, dem Schüler/der Schülerin die Sicherheit zu vermitteln, offen und gut vorbereitet an diese Herausforderung heranzugehen.

Vorbereitung für die Schüler:

Bearbeiten des Leitfadens Schlüsselkompetenzen

Ausgefüllter Fragebogen

Auswahl der adäquaten Garderobe für ein Vorstellungsgespräch

Assessment-Center

Das Assessment-Center ist in zunehmendem Maße wichtiges Instrumentarium zur Bewerberauswahl der ausbildenden Unternehmen. Neben den Angaben der schulischen Leistungen, der persönlichen Interessen und Fähigkeiten, werden hier Informationen über ein breites Kompetenzspektrum durch verschiedene Einstellungstests gesammelt.



Assessment 1

Ziel unseres Workshops ist es, den SchülerInnen einen Überblick über verschiedene Bewerbungsverfahren zu verschaffen, internes Fachwissen und Tipps aus der Sichtweise des Personalchefs zu vermitteln und so eine intensive Vorbereitung auf derartige Auswahlverfahren zu ermöglichen.

Inhalte der Veranstaltung:

- Einführung und Erklärung des „Assesments“
- Einstellungstest (in der Gruppe)
- Vorstellungsgespräche (in der Gruppe)
- Feedback
-

Vorbereitung für die Schüler:

Wahl der passenden Kleidung
 Detaillierte Informationen über potentielle Ausbildungsbetriebe
 Kopie Bewerbungsmappe

Assessment 2

Hier können die Schüler ihr gesamtes Wissen und ihre Erfahrungen aus den einzelnen Workshops anwenden. Eine gute Vorbereitung (angefangen bei der Outfit-Auswahl über Pünktlichkeit, bis hin zu den wohlüberlegten Motiven der Bewerbung und Informationen über den betreffenden Betrieb) der einzelnen Schüler wird vorausgesetzt.

Dieses Projekt mit den aufeinander aufbauenden Modulen wendet sich an Schüler/innen, die erkennen, dass Eigeninitiative die optimale Voraussetzung zum Erreichen der gesteckten Ziele ist. Hier werden motivierte Schüler/innen professionell und in freundlicher Atmosphäre konsequent und mit optimalem Zeitmanagement auf dem Weg der Bewerbung unterstützt.

Inhalte der Veranstaltung:

- Offizielle Begrüßung der Bewerber
- Einstellungstest (in der Gruppe)
- Vorstellungsgespräch (Einzelgespräch)
- Feedback

Vorbereitung für die Schüler:

Wahl der passenden Kleidung
Detaillierte Informationen über Ausbildungsbetriebe
Kopie Bewerbungsmappe

Motivation – Berufswelt

Eine authentische Motivation ist wichtig für die Berufswahl und den Start in das Berufsleben.



Dieser Workshop richtet sich gezielt an SchülerInnen, die sich mit den Themen Beruf und Zukunft noch nicht oder nur unzureichend auseinandergesetzt haben und wenig Motivation zeigen.

Schwerpunkte dieser Veranstaltung sind, innere Blockaden der SchülerInnen zu lösen, vorhandene Ressourcen zu ermitteln, Stärkenbewusstsein zu schaffen und Perspektiven aufzuzeigen.

Die Gewichtung der Schwerpunkte und die inhaltliche Ausgestaltung dieser Veranstaltung richtet sich individuell nach der Problematik der TeilnehmerInnen.

Inhalte der Veranstaltung:

- Wer bin ich? - Bestandsaufnahme
- Eigen- / Fremdwahrnehmung
- Mein Leben in 10 Jahren – Zielentwicklung
- Stärkenanalyse – Spiele und Übungen / Feedback
- Stärkung – Selbstbewusstsein / Eigenverantwortung
- Verabredung mit der Zukunft

Motivationscoaching für Sek II

Eine authentische Motivation ist wichtig für die Berufswahl und den Start in das Berufsleben. Eine konkrete Zielbestimmung ist Voraussetzung für die „Initialzündung“ und die aktive Planung zur Umsetzung dieser Ziele.

Inhalte der Veranstaltung:

- Stärkenanalyse
- intrinsische vs. extrinsische Motivation
- Ressourcenaktivierung – Ausschöpfung vorhandener Potentiale
- „Selbsterfüllende Prophezeiungen“
- Karriereplanung

Praxisprojekt „Firmengründung“

Schlüsselkompetenzen sind Fähigkeiten, die als „Schlüssel“ zur Erschließung von neuen Situationen und Lösungen von Problemen dienen. Gemeint sind mit diesem Begriff bestimmte persönliche Eigenschaften, die jeder Mensch in unterschiedlicher Ausprägung hat.



Neben den schulischen Leistungen und den fachlichen Kompetenzen (Fähigkeiten) werden Schlüsselkompetenzen zunehmend wichtiger für das Berufsleben.

Viele Personalchefs und Geschäftsführer richten ihre Entscheidungen zur Einstellung von Bewerbern nach deren Schlüsselkompetenzen aus. Der Mensch, mit seiner Persönlichkeit und seinen ganz persönlichen Fähigkeiten und Eigenschaften ist vielen genauso wichtig, wie seine Bildung und fachlichen Fähigkeiten.

Das Erarbeiten von Sozial- /Methoden- und Selbstkompetenzen steht im Mittelpunkt dieses Workshops.

In einem mehrstündigen Praxisprojekt (kleine Gruppen) haben die SchülerInnen die Möglichkeit, ihr neuerworbenes Wissen in die Praxis umzusetzen:

Die Gründung einer eigenen Firma, die Aufteilung in verschiedene Verantwortungsbereiche und die anschließende Produktion eines „Firmenproduktes“ lässt verschiedenste Beobachtungsmöglichkeiten zu und bietet ein breites Spektrum an Erfahrungen für die SchülerInnen.

Der Fokus wird insbesondere auf folgende Bereiche gelegt:

- Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit
- Motivation
- Selbstständigkeit
- Sorgfalt
- Kommunikation
- Organisation
- Selbstsicherheit
- Kreativität
- Handwerkl. Geschick

Ein anschließendes Gruppen-Feed-Back analysiert die unterschiedlichen Kompetenzen und ermöglicht den SchülerInnen einen Abgleich zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung.

Ziel dieses Workshops ist es, durch positive Erfahrungen und intensive Feedbacks das Bewusstsein jedes Schülers/Schülerin für seine persönlichen Schlüsselkompetenzen zu stärken und diese in Zukunft gezielt einzusetzen.

Eltern im Berufsorientierungsprozess

Der Prozess der Berufsorientierung und Berufsfindung trifft Jugendliche in einer hoch sensiblen und häufig schwierigen Lebensphase.



Neben den Alltagsproblemen, die allein das Erwachsenwerden mit allen dazugehörigen Facetten mit sich bringt, steht die Entwicklung und Abgrenzung zu den Eltern. Dazu sehen sich Jugendliche häufig überfordert mit der Frage nach den beruflichen Vorstellungen konfrontiert.

Die Rolle der Eltern in diesem wichtigen Lebensabschnitt ist Thema der folgenden Veranstaltungen, denn:

- Eltern sind für Ihre Kinder die prägenden Vorbilder.
- Eltern sind für Ihre Kinder die wichtigsten Berater.

Elternabend in der Schule

Themen:

- Berufsorientierung ist auch Familienorientierung
- Meine Wünsche für mein Kind
- Kompetenzen stärken
- Motivation schaffen
- Praktische Unterstützungsmöglichkeiten
- Miteinander ins Gespräch kommen
- Eltern als Vorbild
- Praktische Tipps
- Nützliche Adressen zur professionellen Unterstützung

Einzelberatung in der Bochumer Akademie

Eltern haben hier die Möglichkeit sich individuell beraten zu lassen.

Unsere Coaches gehen gezielt auf Ihre Wünsche und Vorstellungen ein. Häufig kann der professionelle „Blick von außen“ neue Perspektiven aufzeigen. Die Beratung kann wahlweise mit und ohne den / die Jugendliche(n) stattfinden.

(Das Erstgespräch ist kostenfrei)

Workshops für Eltern

In den ein- und zweitägigen Workshops in der Bochumer Akademie werden die wichtigsten Themen des Berufsorientierungsprozesses der Jugendlichen erarbeitet.

Mit praktischen Übungen und Vermittlung von Fachwissen ist das Ziel dieser Veranstaltung der Abbau von Unsicherheiten, die konkrete Anleitung von Unterstützungsmöglichkeiten und die individuelle Zielplanerstellung.

(Die Teilnehmerzahl ist auf 8 begrenzt)

Beratung in Einzelgesprächen

Workshop / Camp

Zusätzlich zur Gruppen-Analyse zum Abschluss der einzelnen Workshop-Tage bieten wir als intensive Aufbereitung der Ergebnisse ein individuelles Kompetenzprofil (Profiling) und anschließende Einzel-Beratungs-Gespräche für jeden Schüler/Schülerin an.

Ein- und mehrtägige erlebnispädagogische Projekte

Von der nachhaltigen Erfahrung beim Klettern in großer Höhe bis zum gruppendynamischen Erlebnis im Wald oder Kommunikationsübungen mit Pferden – wir gestalten mit Ihnen und nach Ihren Bedürfnissen Ihre mehrtägige Gruppenfahrt.



Gerne beraten wir Sie auch hier zu inhaltlichen und organisatorischen Fragen.

Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.